

**Protokoll der Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses**

**vom 04.06.2019
in Trendelburg**

Beginn: 19.40 Uhr Ende: 21:27 Uhr

Unterbrechungen (von/bis): keine

Seite: 1 bis 5

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungs-
Niederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern:
1 bis 3

Anwesend:		gesetzl. Mitgliederzahl: <u>6</u>
a.) stimmberechtigt		
1. Stefan Bornhage		
2. Jürgen Baumann		
3. Werner Gerland		
4. Diana Hartgen (Vorsitzende)		
5. Dirk Jordan		
6. Gerhard Niemeyer		
7.		
b. nicht stimmberechtigt		
1. Martin Lange (Bürgermeister)	5.	
2. Laura Übel (Schriftführerin)	6.	
3. Friedrich Starke		
4.		
a.) entschuldigt:		b.) unentschuldigt:
1. Henning Albrecht		
2. Gerhard Stenda		
3. Dieter Uffelmann (Stavo-Vorsteher)		
4.		
<p>Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses waren durch Einladung vom 24.05.2019 auf Dienstag, den 04.06.2019 um 19:30 Uhr - unter Mitteilung der Tagesordnung - einberufen worden.</p> <p>Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.</p> <p>Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Form, Ladungsfrist, Art und Umfang Einwendungen nicht erhoben werden.</p>		
<p>Der Haupt- und Finanzausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder -beschlussfähig-.</p>		

Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04. Juni 2019, 19:30 Uhr

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Diana Hartgen eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass sich gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergeben.

2. Behandlung der Tagesordnungspunkte der Stadtverordnetenversammlung am 13.06.2019

Tagesordnung:

Es werden die noch offenen bzw. neu hinzugekommenen Tagesordnungspunkte behandelt.

3. Anfragen und Mitteilungen
- 3.1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Die Mitteilungen des Bürgermeisters erfolgen in ausführlicher Form in der Stadtverordnetenversammlung.

Teil A (Beschlussfassung ohne Beratung)

Teil B (Beratung und Beschlussfassung)

6. Haushaltssatzung inkl. Haushaltsplan der Stadt Trendelburg für das Jahr 2019

Haushaltssicherungskonzept

Zu diesem Punkt gibt es eine entsprechende Tischvorlage. Oberstes Ziel ist hier, dass die Haushaltsgenehmigung nicht gefährdet wird. Die Werte wurden fortgeschrieben, einige Passagen wurden gestrichen und neu aufgenommene Textzeilen wurden gelb markiert.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.

Haushaltssatzung

Die Zahlenwerte wurden durch den FB 2 angepasst, die textliche Gestaltung wurde vom Bürgermeister vorgenommen.

Eine Beschlussfassung findet nicht statt, da noch weitere Diskussionen in den Fraktionen erforderlich sind.

Haushaltsentwurf und Einsparvorschläge Magistrat

Zwischenzeitlich wurde die Finanzplanung weitergeführt. Die Werte basieren auf den Werten für das Jahr 2019 mit marginalen Änderungen. Daher nicht realistisch, es wurde aber seitens der Kommunalaufsicht nahe gelegt, dass diese in einer plausiblen Form vorliegt, damit der Haushalt genehmigungsfähig ist.

Über die Haushaltsbegleitanträge der Fraktionen soll in der Stadtverordnetenversammlung einzeln abgestimmt werden. Da bislang nur die Begleitanträge der FWG eingereicht, aber nicht an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses weitergegeben wurden, ist es schwierig, hierüber eine Abstimmung zu tätigen. Die Beratungen in den Fraktionen stehen ebenfalls noch aus.

Daher findet auch zu diesem Punkt noch keine Beschlussfassung statt.

Gerhard Niemeyer: *Wie wird das Vorgehen in der Stadtverordnetenversammlung sein, damit die Veränderung der Hebesätze nachvollzogen werden kann? Die Verwaltung wird die Auswirkungen der Veränderungen errechnen und so eine Beschlussfassung ermöglichen.*

Gerhard Niemeyer: *Bilanzen 2009, wann können wir hier einen Haken hinter machen? Bürgermeister Lange hatte zu dem Thema bereits in der letzten Sitzung einige Erläuterungen gegeben. Verwaltungsseitig ist alles erledigt, zwei Dinge mussten ungeklärt bleiben, welche als Prüfungsvermerk aufgenommen werden. Der Bürgermeister hofft, dass er bis zur Stadtverordnetenversammlung das Testat seitens der Revision erhalten hat.*

7. Kommunalinvestitionsprogramm – KIP

Es liegt eine Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Bürgermeister Lange erläutert diese.

Landesprogramm:

Hans-Jürgen Baumann: *Zum Punkt Fußgängerüberweg Gottsbüren: In Sielen gab es eine ähnliche Problematik, der Fußgängerüberweg wurde allerdings nicht genehmigt. Wo ist der Unterschied zu Gottsbüren? Es gibt eine Rechtsverordnung zur Einrichtung von Fußgängerüberwegen. Diese besagt, dass eine bestimmte Anzahl an Fahrzeugen und Fußgängern vorliegen muss. In Sielen waren die Verkehrszahlen der Fahrzeuge nicht ausreichend, in Gottsbüren schon. Die Zahlen der Fußgänger reichen in beiden Stadtteilen nicht aus. Eine Alternative laut Verordnung wäre eine Verkehrsinsel, welche allerdings in Gottsbüren nicht möglich ist, da die Straße zu schmal ist.*

Bei der Diemelbrücke in Deisel ist es wichtig, dass es sich um eine Erneuerung und nicht um einen Neubau handelt, sonst wären die Kosten deutlich zu hoch. Die Brücke muss dringend instandgesetzt werden. Zur Kostenschätzung wurde ein Angebot von der Firma Lonzek eingeholt.

Bundesprogramm:

Gerhard Niemeyer: *Das vorgelegte Konzept ist nun auf dem aktuellsten Stand und alle angemeldeten Mittel wurden nun entsprechend umgeschichtet, damit auch keine Mittel verloren gehen? BGM: Ja, nach Stadtverordnetenbeschluss werden die Mittel entsprechend umgeschichtet, es sind noch gewisse Unklarheiten enthalten, es kann*

also sein, dass auch noch Kontingente frei werden, die anderweitig verplant werden könnten.

Hans-Jürgen Baumann: Energetische Sanierung Mehrzweckhalle Deisel: Zum gleichen Zeitpunkt wurden auch die Hallen in Eberschütz und Gottsbüren bezüglich energetischer Sanierung untersucht. Warum ist hier nur die Halle in Deisel aufgenommen? BGM: Es wurde bei der Mittelumschichtung geschaut, welche Maßnahmen dringlich sind, daher diese Priorisierung.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Magistrat zu beauftragen, die KIP-Anträge laut Anlage zu stellen.

Dafür: 6	Enthaltungen: 0	Dagegen: 0
----------	-----------------	------------

9. 9. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Trendelburg

Bürgermeister Lange erläutert die Änderungen anhand einer Tischvorlage. Die Satzungsänderung bewirkt ausschließlich die Erhöhung der Betreuungsgebühren für Kinder ab dem vollendeten 10. Lebensmonat bis zum vollendeten 3. Lebensjahr. Diese Anpassung wurde auch seitens des Ministerium im Beratungsgespräch nahegelegt.

Eine Beschlussfassung findet nicht statt, da noch weitere Diskussionen in den Fraktionen erforderlich sind.

10. Entschädigungssatzung der Stadt Trendelburg

Zu diesem Thema gibt es ebenfalls eine Tischvorlage. Aus Reihen des Magistrats kam der Vorschlag, die Aufwandsentschädigung um die Hälfte zu reduzieren. Änderungen wurden entsprechend gekennzeichnet. Ausnahme Schriftführerinnen, dort bleibt die Aufwandsentschädigung gleich. Der Magistrat hat einen mehrheitlichen Beschluss gefasst.

Eine Beschlussfassung über diesen TOP erfolgt nicht, da noch weitere Diskussionen in den Fraktionen erforderlich sind.

TOP 12 Antrag auf Ratenpause bei der Tilgung der Hessenkasse

Bürgermeister Lange erläutert das Thema. Hierzu gibt es eine Tischvorlage mit Schilderung des Sachverhalts.

Die Bewilligung einer Ratenpause kommt ausnahmsweise in Betracht, wenn es der Kommune nicht möglich ist, den Ergebnis- und Finanzhaushalt in Planung und Rechnung auszugleichen und bedarf einer Antragsstellung und einer Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung.

Die Ratenpause würde bewirken, dass die ausgesetzte Ratenzahlung um ein Jahr verlängert wird oder aber die nicht gezahlte Rate auf die verbleibenden Jahre anteilig verteilt wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, einen Antrag auf Ratenpause für das Jahr 2019 nach § 3 Abs. 5 Satz 1 des Hessenkassegesetzes zu stellen.

Dafür: 6	Enthaltungen: 0	Dagegen: 0
----------	-----------------	------------

3. Verschiedenes

Werner Gerland: Es wurde bereits einige Male angesprochen, dass die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert werden sollen, ihre Hecken/Bäume so zurück zu schneiden, dass diese nicht auf den Fußgängerwegen stören.

Stefan Bornhage: Was passiert mit dem alten LF 8 aus Deisel? Bürgermeister Lange möchte die Frage nicht konkret ohne Rücksprache mit der Feuerwehr beantworten, aber eine Möglichkeit wäre es, das Fahrzeug gegen das defekte Fahrzeug aus Sielen zu ersetzen.

Stefan Bornhage: Neue Windkraftanlagen Deiselberg; ist bekannt, wie hoch die kommunalen Einnahmen sind? Hierzu gibt es bereits eine Bürgeranfrage und das Bauamt hat bereits die Werte geliefert. Allerdings steht die Antwort der Bürgeranfrage noch aus.

Werner Gerland: Die neuen MTFs wurden geleast. Wie hoch ist die Kosteneinsparung? BGM: Es wurde seinerzeit eine Vergleichsberechnung angestellt. Die Leasingraten bewegten sich in vergleichbarer Höhe wie die Abschreibungen bei einem Erwerb der Fahrzeuge.

Dirk Jordan: Wurden in Eberschütz die Probleme des Windkraftanlagenstandorts zwischenzeitlich ausgeräumt? BGM: Im Rahmen der letzten Ortsbeiratssitzung wurde erläutert, dass der Standort zum Zeitpunkt der Genehmigungserteilung rechtmäßig war. Der neue Abstand von 1.000m zur Wohnbebauung gilt erst seit dem Inkrafttreten des Teilregionalplans Energie.



Diana Hartgen
-Vorsitzende-



Laura Übel
-Schriftführerin-